

PRESSEMELDUNG

Reinach (Aargau), 15. Juli 2025

Montana Aerospace empfängt belgischen Minister für Verteidigung und Außenhandel Theo Francken

Asco Industries Beitrag zur Verteidigungsstrategie in Belgien

Die Montana Aerospace Division Asco Industries (Asco) mit Hauptsitz in Belgien, durfte heute den belgischen Minister für Verteidigung und Außenhandel, Theo Francken, am Standort in Zaventem begrüßen. Der Besuch erfolgte vor dem Hintergrund der aktuellen belgischen Strategie zur Stärkung der verteidigungstechnologischen und industriellen Basis sowie der wegweisenden NATO-Vereinbarung, wonach künftig 5 % der Verteidigungsausgaben in Forschung, Entwicklung und industrielle Fähigkeiten investiert werden. Die Vereinbarung wurde kürzlich von allen Mitgliedsstaaten beschlossen.

Betonung strategischer Partnerschaften

Der Besuch des Ministers unterstreicht die wachsende Bedeutung von Partnerschaften zwischen dem Verteidigungssektor in Belgien und führenden Unternehmen wie Asco, die eine entscheidende Rolle in den Bereichen Konstruktion und Fertigung in globalen Luft- und Raumfahrt- sowie Verteidigungsprogrammen spielen, darunter die fünfte Generation des Kampffjets F-35 sowie die Militärtransportflugzeuge A400M und KC-390.

„Wir fühlen uns durch den Besuch von Minister Francken sehr geehrt. Er unterstreicht die entscheidende Bedeutung starker Partnerschaften zwischen der Luft- und Raumfahrtindustrie und Regierungen“, sagt Kai Arndt, Co-CEO von Montana Aerospace.



Theo Francken wurde von Jérôme Morhet, CEO von Asco, und Alec Detournay, Head of Business Development, begrüßt. Die Delegation unternahm einen umfassenden Rundgang durch die wichtigsten Produktions- und Forschungsbereiche. Während des Besuchs erhielt der Minister einen genauen Einblick in verschiedene wichtige Programme im Rahmen der beiden Initiativen Essential Security Interest (ESI) und Defence-related Research Action (DEFRA). ESI ermöglicht es Staaten, Maßnahmen zum Schutz ihrer grundlegenden nationalen Interessen zu ergreifen, auch wenn diese mit bestehenden Vertragsverpflichtungen kollidieren. DEFRA ist ein mehrjähriges wissenschaftliches Programm, das Forschungs- und Technologiepartnerschaften zwischen Verteidigung, Wissenschaft und Industrie aufbaut:

- Metallische Unterbaugruppen für das Höhenleitwerk der F-35 im Rahmen des strategischen Joint Ventures BeLightning
- Verschiedene komplexe maschinell bearbeitete Komponenten und Unterbaugruppen für F35 und A400M
- Technik sowie Forschung und Entwicklung, einschließlich Initiativen für Flugzeuge der 6. Generation und automatisierte Produktionssysteme
- Vollautomatische Oberflächenbehandlungslinie, bei der die REACH-konformen (Registration Evaluation Authorisation and Restriction of Chemicals) Verfahren zur Herstellung von Verteidigungsmitteln hervorgehoben wurden. Die REACH-Verordnung gewährleistet ein hohes Maß an Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt vor schädlichen Substanzen.

Den Abschluss des Besuchs bildete ein gemeinsames Foto vor einem F-35-Demo-Bulkhead, das die Schlüsselrolle von Asco in der Unterstützung moderner Luftstreitkräfte der fünften Generation eindrucksvoll unterstreicht.

Innovation und Nachhaltigkeit im Verteidigungsbereich

Der Besuch von Minister Francken verdeutlicht die Ziele der kürzlich vorgestellten belgischen Verteidigungsvision bis 2040. Der strategische Plan legt den Schwerpunkt auf Innovation, Souveränität und industrielle Zusammenarbeit, wobei das F-35-Programm und die kommenden Plattformen der sechsten Generation eine zentrale Rolle einnehmen. Das Bekenntnis Belgiens zum 5 %-Prinzip der NATO stärkt die



Industrie vor Ort zur Bereitstellung technologisch fortschrittlicher und nachhaltiger Verteidigungskapazitäten noch weiter.

Asco trägt maßgeblich zum Ausbau der europäischen und transatlantischen Lieferketten im Verteidigungsbereich bei und integriert dabei aktiv ESG-Prinzipien in seine Geschäftsprozesse. Der Besuch des Ministers zeigt eindrucksvoll, wie sich eine leistungsfähige Verteidigungsproduktion mit hohen Nachhaltigkeitsstandards verbinden lässt – im Sinne der nationalen Sicherheit und nachhaltigen Produktion.

„In Verteidigung zu investieren bedeutet, in unsere Industrie, in technologische Verankerung und in hochwertige Arbeitsplätze hier in Belgien zu investieren. Asco ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie Innovation, Fertigungsexzellenz und Nachhaltigkeit in einem strategischen Sektor zusammenkommen können“, sagte der belgische Minister für Verteidigung und Außenhandel Theo Francken.

„Als einer der wichtigsten Akteure des A400M- und des F-35-Programms ist Asco in einer einzigartigen Position, um Belgiens Ambitionen zur Stärkung seiner Verteidigungsindustrie zu unterstützen. Unsere bewährten Kompetenzen machen uns zu einem strategischen Partner für das Wachstum der belgischen Verteidigungs- und Produktionskapazitäten“, sagt Jérôme Morhet, CEO von Asco Industries.

Dieser Besuch unterstreicht das Engagement von Asco, die Modernisierung der verteidigungstechnologischen und industriellen Basis in Belgien zu unterstützen und gleichzeitig Innovation, technische Spitzenleistungen und nachhaltige industrielle Prozesse zu fördern.

Pressefoto

XY
© XY

Pressekontakt

Jürgen Beilein

Mobil: [+43 664 831 2 841](tel:+436648312841)

E-Mail: communication@montana-aerospace.com

Über Montana Aerospace AG



Montana Aerospace AG ist ein führender Hersteller von Systemkomponenten und komplexen Baugruppen für die Luft- und Raumfahrtindustrie mit weltweiten Entwicklungs- und Produktionsstandorten. Das Unternehmen verzeichnete 2024 einen Umsatz von ca. 1,5 Milliarden EUR. Montana Aerospace beschäftigt rund 7.600 hochqualifizierte Mitarbeiter an 22 Standorten auf vier Kontinenten, die aus Aluminium, Titan, Verbundwerkstoffen, Kupfer und Stahl bahnbrechende Technologien für die Luft- und Raumfahrt und die Energieindustrie von morgen entwerfen, entwickeln und produzieren.

Über Asco Industries (Asco)

Asco ist ein weltweit führendes Unternehmen im Design, in der Fertigung und Vormontage komplexer Strukturkomponenten, Hochauftriebssysteme und kritischer Komponenten für die zivile und militärische Luftfahrtindustrie. Als Division der Montana Aerospace AG bietet Asco OEMs und Tier-1-Kunden einen One-Stop-Shop-Ansatz für hochpräzise, montagefertige Luftfahrtlösungen.

Mit rund 1.100 Mitarbeitern an Standorten in Belgien, Deutschland, den USA und Kanada beliefert Asco führende Programme von Airbus, Boeing, Embraer, Bombardier und Gulfstream sowie Verteidigungsprojekte wie FCAS. Effiziente, nachhaltige Fertigung und kontinuierliche Innovation sind die Grundlage für den zukünftigen Erfolg des Unternehmens.